26.02.–08.03.2026
FILMMUSEUM MÜNCHEN



MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST

AKTUELLE FILME AUS
POLEN, TSCHECHIEN, DER SLOWAKEI,
UNGARN, DER UKRAINE UND BELARUS

10 JAHRE MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST!

Das MITTEL PUNKT EUROPA Filmfest ermöglicht seit vielen Jahren spannende Einblicke in den Alltag und die Filmkulturen unser mittel- und osteurpäischen Nachbarn. Genreübergreifend, vom Animationsfilm über Komödien bis zum Polit-Thriller, zeigen wir eine Auswahl der interessantesten aktuellen Filme aus Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, der Ukraine und Belarus.

Entstanden aus der Fusion der Tschechischen Filmwoche mit dem polnischen Filmfest Cinepol, verdankt das MITTEL PUNKT EUROPA Filmfest seine Existenz dem Engagement cineastischer Enthusiastinnen und Enthusiasten. Sie kommen zumeist aus denselben Ländern wie die vorgestellten Filme und bringen dadurch wertvolles Hintergrundwissen mit. Ein Rahmenprogramm mit kulturpolitischen Diskussionen und tschechischen Animationsfilmen für Kinder im HP8 ergänzt das Jubiläumsprogramm. Gekrönt wird es von einem Kurzfilmabend mit Perlen aus den vergangenen zehn Jahren.

Herzlich willkommen!



Eröffnungsfilm:
Donnerstag,
26. Februar
19.00 Uhr

POLOWANIE NA MUCHY

HUNTING FLIES

Regie: Andrzej Wajda,
PL 1969, 104 min, OmeU

Pop Art auf Polnisch in einer Groteske des Schriftstellers Janusz Głowacki: Der freie Übersetzer Włodek ist kaum freier als die Insekten, die sein Schwiegervater auf herabhängenden Klebefallen im Wohnzimmer fängt. Dieses dient Włodek zugleich als Arbeitsplatz und seiner Frau Hana und ihm als Schlafzimmer, denn 1969 ist die Wohnungsnot im kommunistischen Warschau groß. Die Aufnahme in den Schriftstellerverband verheißt ungeheure Privilegien. Und so wird der gutmütige Włodek von allen Seiten unter Druck gesetzt, das in ihm schlummernde literarische Genie zu offenbaren. Selbst eine Flucht aufs Land mit der Geliebten bringt keine Erleichterung, höchstens böse, psychedelische Tagträume.

Die ganz im Stil der Swinging Sixties ausgestattete »Fliegenjagd« gilt als einzige Komödie des Regisseurs Andrzej Wajda, der am 6. März 2026 seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

Andrzej Wajda *(1926–2016) war einer der bedeutendsten polnischen Film- und Theaterregisseure. In seinen rund vierzig Filmen befasste er sich häufig mit der Nationalgeschichte. Auszeichnungen (Auswahl): 1957 Sonderpreis der Jury in Cannes, 1998 Goldener Löwe in Venedig, 2000 Oscar für das Lebenswerk, 2006 Ehrenbär der Berlinale, 2011 Orden des Weißen Adlers.*

In Zusammenarbeit mit:

WAJDA FILM CENTRE

Freitag,
27. Februar
18.00 Uhr



10 JAHRE KURZFILME

Kurzfilmabend, 103 min, alle Filme OmeU oder ohne Dialog

Jemand muss niesen – und steckt prompt eine ganze Menschenmasse an. Der alte Kyjiwer Brauch des Eisbadens wird vom drohenden Überfall Russlands überschattet. Die Suche nach einem Korkenzieher stellt den Feierabend eines jungen Posaunisten völlig auf den Kopf…

Von schrulligen Animationen bis zu einfühlsamen dokumentarischen Porträts: Zehn Kurzfilme aus den letzten zehn Jahren feiern die thematische und ästhetische Vielfalt des MITTEL PUNKT EUROPA Filmfests. Neben Filmen, die bereits beim Festival liefen oder von Regisseurinnen und Regisseuren stammen, die bei uns zu Gast waren, finden sich im Programm Werke wieder, die noch nie in München gezeigt wurden. Sie alle erzählen auf originelle Weise ein Stück mitteleuropäischer Zeitgeschichte.



KDO JE KDO V MYKOLOGII
WHO'S WHO IN MYCOLOGY
Regie: Marie Dvořáková, CZ 2016

NA ZDROWIE!
BLESS YOU!
Regie: Paulina Ziółkowska, PL 2018

KRVAVÉ POHÁDKY
BLOODY FAIRY TALES
Regie: Tereza Kovandová, CZ 2018



DCERA
DAUGHTER
Regie: Daria Kashcheeva, CZ 2019

ON THE HILL
Regie: Lukáš Ďurica, SK 2020

JELSZÓ A *******
PASSWORD TO THE *****
Regie: Adél Szegedi, HU 2021

ACH SO
Regie: Polina Piddubna, UA, DE 2022

SWIATAJA WADA
HOLY WATER
Regie: Andrei Kutsila, PL, BY 2023

DOM STROM
A GOOD MIND GROWS IN THORNY PLACES
Regie: Katarína Gramatová, SK 2024

WISH YOU WERE EAR
Regie: Mirjana Balogh, HU 2025

Freitag, 27. Februar
21.00 Uhr



HORE JE NEBO, V DOLINE SOM JA

PROMISE I'LL BE FINE

Regie: Katarína Gramatová,
SK, CZ 2024, 93 min, OmeU

Der Film, gedreht in einem abgelegenen Dorf in den Karpaten, erzählt die Geschichte des 15-jährigen Enrique. Er lebt bei seiner Großmutter und erfüllt pflichtbewusst die Wünsche seiner meist abwesenden Mutter Martina – in der Hoffnung, dass sie eines Tages genug Geld gespart hat, damit sie wieder zusammenleben können. Doch der Sommer ist lang. Um sich die Zeit zu vertreiben, kurvt Enrique mit seinen Freunden auf dem Moped durch die Gegend. Nach und nach entdeckt er jedoch Martinas wahre Absichten. Er steht vor dem moralischen Dilemma, die Situation zu akzeptieren oder sich von der Ausnutzung durch seine Mutter zu befreien. Enriques Leben steht stellvertretend für die Lebenssituation vieler Kinder und Jugendlicher in der Slowakei, deren Eltern sie auf dem Land (»in den Tälern«) zurückgelassen haben, um auswärts zu arbeiten und Geld zu verdienen.

Im Anschluss Filmgespräch mit der Regisseurin Katarína Gramatová (online)

Samstag, 28. Februar
18.00 Uhr

BRAT

BROTHER

Regie: Maciej Sobieszczański,
PL, CZ 2025, 98 min, OmeU

Der dreizehnjährige Dawid ist ein aufstrebender Judoka. Er unterstützt seinen jüngeren Bruder Michał und hält eine Familie zusammen, die unter Geldnot, Gewalt und der Abwesenheit des Vaters leidet. Dieser sitzt im Gefängnis ein, während die gestresste Mutter als Krankenschwester arbeitet. Doch in dieser scheinbar dunklen Welt gibt es viel Licht – seine Quelle ist vor allem die außergewöhnliche, zugleich fragile Bindung zwischen den Brüdern. Zwei Frauen sorgen dafür, dass dies keine einfache Erzählung über Armut und schwierige Familienverhältnisse ist:
die Mutter, eindrucksvoll gespielt von Agnieszka Grochowska, gefangen zwischen ihrem Alltag und dem Kampf um Würde; und Jolanta Dylewska, deren sensible Kameraarbeit und Spiel mit Bewegung und Licht die komplexe Dramaturgie des Films entscheidend prägt.



Brat | Brother *erhielt den Preis der Ökumenischen Jury beim Warsaw International Film Festival.*

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur Maciej Sobieszczański

Samstag, 28. Februar
21.00 Uhr

UNDER THE GREY SKY

Regie: Mara Tamkovich,
PL 2024, 81 min, OmeU

Belarus im Herbst 2020. Nach den manipulierten Präsidentschaftswahlen und der Ermordung eines Demonstranten kommt es zu Massenprotesten. Die regierungskritische Journalistin Lena streamt die brutale Niederschlagung einer friedlichen Demonstration live und wird dabei von einer Polizeidrohne aufgespürt. Trotzdem setzt sie die Übertragung fort und wird kurz darauf verhaftet. Lenas Ehemann Ilya, ebenfalls Journalist, entscheidet sich gegen die Flucht ins Ausland, um in ihrer Nähe zu bleiben. Beide Protagonisten müssen schwere Entscheidungen treffen, um zu überleben und sich selbst treu zu bleiben, während das Regime entschlossen ist, sie zu brechen.

Der Film ist inspiriert von der Inhaftierung der Journalistinnen Kaciaryna Andrejeva und Darja Čulcova, die im Jahr 2020 für den Fernsehsender »Belsat« aus Minsk berichtet haben. Eindringlich verbindet er politische Ereignisse und menschliches Drama und erinnert daran, wie kostbar und verletzlich unabhängiger Journalismus ist.



Im Anschluss Gespräch mit der Journalistin und ehemaligen politischen Gefangenen in Belarus Kseniya Lutskina

In Zusammenarbeit mit:

RAZAM DE
BELARUSISCHE GEMEINSCHAFT

Sonntag, 1. März
18.00 Uhr

MIKI

Regie: Jakub Kroner,
SK, CZ 2024,
110 min, OmeU



In den 1990er Jahren florierte in der Slowakei das organisierte Verbrechen. Verschiedene Mafia-Clans verbreiteten mit ihren Revierkämpfen und kriminellen Machenschaften Angst und Schrecken und schrieben sich dadurch ins allgemeine Gedächtnis ein. Der auf wahren Begebenheiten basierende Spielfilm erzählt die Geschichte von Mikuláš Černák, genannt Miki, der vom einfachen Waldarbeiter und Busfahrer zu einem der bekanntesten Mafia-Bosse der Slowakei, dem »Boss der Bosse« aufstieg. Gezeigt wird, wie Černák die Möglichkeiten, die das sich im Wandel befindende politische, ökonomische und gesellschaftliche System bot, nutzte, um eine der mächtigsten und gefürchtetsten Mafia-Gruppen des Landes aufzubauen. Der zur lebenslangen Haft verurteilte Černák hat mehrmals mit den Filmemachern und dem Hauptdarsteller Milan Ondrík gesprochen.

Im Anschluss Filmgespräch mit der Produzentin Zuzana Mistríková (online)

Dienstag, 3. März
18.30 Uhr



RADĚJI ZEŠÍLET V DIVOČINĚ

BETTER GO MAD IN THE WILD

Regie: Miro Remo,
CZ, SK 2025, 84 min, OmeU

Die Zwillinge František und Ondřej Klišík sind zwei Aussteiger, die mit ihren Haus- und Nutztieren in einem abgelegenen Hof nahe der bayerischen Grenze leben. Sie teilen jeden Tag, jede Routine, jeden Gedanken miteinander und kreieren ihre eigene magische Welt. Nach außen hin wirken sie wie Spiegelbilder voneinander, innerlich sind sie jedoch völlig unterschiedlich. Die Jahre des ständigen Zusammenlebens beginnen ihnen über den Kopf zu wachsen. František flüchtet in den Rausch und träumt davon zu fliegen, weit weg in jene Welt hinter den Mauern, die ihn gefangen halten. Ondra bleibt in dem verwurzelt, was er kennt. Gibt es eine Lösung für die Zwillinge?

Der poetische Dokumentarfilm greift frei das Motiv des gleichnamigen Buches von Aleš Palán und Jan Šíbík über Einsiedler im Böhmerwald auf.

Ausgezeichnet mit dem Hauptpreis beim 59. Internationalen Filmfestival in Karlovy Vary.

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur Miro Remo (angefragt)

In Zusammenarbeit mit:

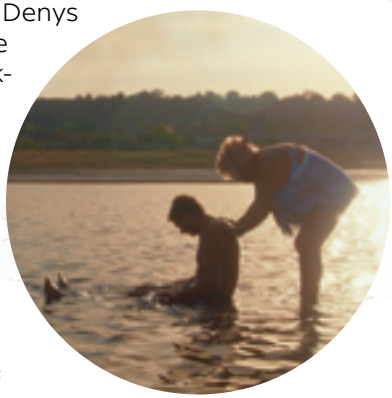
Kulturreferat für die böhmischen Länder
ADALBERT STIFTER VEREIN

Mittwoch, 4. März
18.30 Uhr

SANATORIUM

Regie: Gar O'Rourke,
UA, IR, FR 2025, 91 min, OmeU

Nicht weit von Odessa liegt das Kuyalnyk-Sanatorium, ein in den 1970er Jahren entstandenes Vorzeigeobjekt der sowjetischen Gesundheitsvorsorge. Das riesige Gebäude ist ebenso in die Jahre gekommen wie die dortigen Behandlungsmethoden. Aber trotz des Krieges, den hier niemand ausblenden kann, ziehen das Meer und der schwarze Schlamm noch immer ukrainische Erholungssuchende an. Sanatoriumsleitung, Ärzteschaft und Personal bemühen sich nach Kräften, den weniger gewordenen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. In großartigen Bildern fängt der Kameramann Denys Melnyk die brutalistische Architektur des Kuyalnik-Kosmos ein, während der Regisseur Gar O'Rourke an diesem utopischen Ort die Kraft der Resilienz und die Suche nach Glück in Zeiten des Krieges dokumentiert.



Der Film war Gewinner des Student Jury Award beim Krakow Film Festival 2025. Er ist Irlands Beitrag für die Oscar-Nominierungen 2026 in der Kategorie Bester Internationaler Film.

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Kameramann Denys Melnyk (online, angefragt)

KURZFILMPROGRAMM FÜR KINDER

Anlässlich unseres Jubiläums präsentieren wir erstmals ein Kurzfilmprogramm für Kinder. Gezeigt werden neun liebevoll ausgewählte, dialogfreie Animationskurzfilme für Klein und Groß. Die Beiträge stammen von jungen Talenten aus Tschechien – von Studierenden und Absolvent*innen der renommierten Filmhochschulen in Prag (FAMU) und Zlín (Tomáš-Baťa-Universität). Einige Filmschaffende befinden sich noch mitten im Studium, andere haben sich bereits auf der Berlinale präsentiert.

Die Filme entführen in die faszinierende Welt der Insekten, lassen uns an der Hochzeit eines zerstreuten Zauberers teilhaben und erzählen von Herrn Schlummer, der den Menschen eigentlich den Schlaf bringen möchte – wenn sie nur nicht viel lieber Seifenopern schauen würden. Ein Programm für Kinder, Familien und alle, die sich gerne überraschen lassen.

Freitag, 6. März
15.00 Uhr
Gasteig HP8, Hans-Preßinger-Straße 8,
Projektor in Halle E

ANIMACZECH. KINDERKURZFILME AUS TSCHECHIEN

CZ, SK 2024, 60 min,
ab 4 Jahren,
alle Filme ohne Dialoge



Anfahrt: U3 Station Brudermühlstraße
Karten bei München Ticket (Kinder 3€, Erwachsene 4€

In Zusammenarbeit mit:

KINDERKINO MÜNCHEN e.V.
EUROREGION ELBE LABE
CINE★FILA



Freitag, 6. März
21.00 Uhr

LETNÍ ŠKOLA, 2001

SUMMER SCHOOL, 2001

Regie: Dužan Duong,
CZ 2025, 105 min, OmU

Sommer 2001. Der siebzehnjährige Kien kehrt nach zehn Jahren in Vietnam zu seiner Familie zurück, die in Tschechien lebt und auf dem Markt in Cheb ihren Handel betreibt. Doch anstelle eines herzlichen Empfangs erwarten den rebellischen Jungen ein distanzierter Vater, eine besorgte Mutter und sein jüngerer Bruder Tai, der sich von ihm entfremdet hat. Zwischen dem Aufbügeln von Pokémons auf T-Shirts, dem Drill beim Tschechischunterricht und Verabredungen am See kommt ein Geheimnis ans Licht. Dessen Enthüllung stellt das Leben auf dem Markt und die Erwartungen der Eltern an ihre Söhne auf den Kopf.

Der mit Leichtigkeit und Witz erzählte Film bietet einen authentischen Einblick in die vietnamesische Community in Tschechien aus der Sicht der ersten Generation, die dort aufgewachsen ist.

Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur Dužan Duong (online)

Samstag, 7. März
21.00 Uhr

MINDEN RENDBEN

GROWING DOWN

Regie: Bálint Dániel Sós,
HU 2025, 85 min, OmeU



Der Witwer Sándor hat sich neu verliebt, in eine Frau mit einer kleinen Tochter. Gemeinsam mit seinem Sohn hofft er, zu einem normalen Familienleben zurückzufinden, als ein tragisches Ereignis bei einem Kindergeburtstag alles infrage stellt. Als einziger Zeuge eines schweren Unfalls, den sein Sohn verursacht hat, steht Sándor vor einem moralischen Dilemma: Soll er lügen, um zu verhindern, dass sein Sohn zur Verantwortung gezogen wird, oder die Wahrheit sagen? Kaum merklich beginnt Sándor, den Jungen zur Verfälschung der Tatsachen anzustiften und die Rollen von Täter und Opfer zu verdrehen. Eine verhängnisvolle Entwicklung nimmt ihren Lauf und droht, Sándors Beziehung zu seinen engsten Vertrauten zu zerbrechen.

Minden rendben | Growing Down *feierte seine Weltpremiere auf der 75. Berlinale (Reihe Perspectives) und lief zudem auf dem Film Fest Gent 2025.*

Im Anschluss Filmgespräch mit Bálint Dániel Sós (online)

Sonntag, 8. März
18.00 Uhr

STRICHKA CHASU

TIMESTAMP

Regie: Kateryna Gornostai,
UA, LU, FR, NL 2025, 125 min, OmeU

Eine Schulklasse beim Sportunterricht: Die Kinder rennen und dribbeln Bälle auf den Boden, wie man das kennt. In der Ukraine aber, unter den Bedingungen eines anhaltenden Krieges, ist nichts normal: Eine Schulabschlussfeier findet online statt, die Schüler lernen Englisch anhand einer Minenzeichnung, Heimatkunde wird in unterirdischen Schutzräumen unterrichtet. Nüchtern und kommentarlos blickt die Filmemacherin Kateryna Gornostai auf den ukrainischen Schulalltag. Sie springt dabei von Ort zu Ort, nahe der Front und abseits des Kriegsgeschehens, und erinnert daran, welchen ungeheuren Preis die Kinder und ihre Lehrer für ihr Recht auf Bildung zahlen müssen. »Der Krieg wird zum Alltag, aber das Leben und Lernen geht weiter«, lautet Gornostais Fazit.



Strichka chasu | Timestamp *hatte seine Premiere im Wettbewerb der 75. Berlinale.*

PODIUMSDISKUSSIONEN MIT FILMSCHAFFENDEN AUS POLEN, TSCHECHIEN, DER SLOWAKEI UND UNGARN

Die Diskussionen gehen den Herausforderungen nach, die sich aus den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Ostmitteleuropa für den kulturellen Bereich im Allgemeinen und den filmischen im Besonderen ergeben. Wie wirken sich die staatliche Reglementierung des kulturellen Angebots und die populistische beziehungsweise illiberale Politik ausgewählter Länder der Region auf die Erosion demokratischer Werte und die künstlerische Freiheit aus? Und welchen Effekt haben diese Entwicklungen auf Deutschland und die gesamte EU?

Samstag, 7. März 2026, 18.30 Uhr
Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2, München

FRAUEN UND FILM

Zum Internationalen Frauentag sprechen wir mit Filmemacherinnen darüber, wie sich die staatliche Kulturpolitik auf ihre Arbeit auswirken. Außerdem soll es um die Stellung von Frauen in der Filmindustrie ihrer jeweiligen Länder gehen, um die Themen ihrer Filme und die Resonanz darauf.

Veranstaltungssprache: Englisch

Mit: Maria Krauss, Produzentin / Polen,
Tereza Tara, Regisseurin / Tschechien
und **Barbora Nemčeková,** Filmjournalistin / Slowakei

Moderation: Zuzana Jürgens

In Zusammenarbeit mit:

.BELLEVUE. DI MONACO

DOK.fest MÜNCHEN

Dienstag, 10. März 2026, 18.30 Uhr
Kubula, Thierschstraße 41, München

FILMPRODUKTION UND KULTURPOLITIK

Trotz des ungünstigen kulturpolitischen Kontexts beeindruckte die Filmproduktion des letzten Jahrzehnts in den ostmitteleuropäischen Ländern mit preisgekrönten Filmen und erfolgreichen Festivals in der Region. Mit Exptertinnen und Experten aus Ungarn, Polen und Tschechien sprechen wir über die dynamischen Entwicklungen der letzten Jahre und vergleichen die Strategien, die sich im Umgang mit der offiziellen Kulturpolitik in den einzelnen Ländern herauskristallisiert haben. Dabei gehen wir auf die Produktionsbedingungen, auf einzelne international erfolgreiche Filme und Festivals ein.

Veranstaltungssprache: Englisch

Mit: Anna E. Dziedzic, Expertin für den audiovisuellen Markt / Polen,
Zsolt Gyenge, Filmkritiker / Ungarn,
Marek Hovorka, Festivalleiter / Tschechien

Moderation: Enikő Dácz

In Zusammenarbeit mit:

KUBULA

ikgs Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas

FILMSTADT MÜNCHEN

KINO IM VIERTEL



DAS SIND WIR!

MITTEL PUNKT EUROPA FILMFEST *Februar/März*	**BIMOVIE** FRAUENFILMREIHE *März*	**BUNTER HUND** INT. KURZFILMFEST *März*
FLIMMERN& RAUSCHEN JUGENDFILMFESTIVAL *März*	**KINDERKINO** OSTERFILMTAGE/ HERBSTFILMTAGE *Frühjahr/Herbst*	**CENTO FIORI CINEMA** ITALIENISCHE FILMREIHEN *April/Mai*
TÜRKISCHE FILMTAGE *April*	**DOK. FEST** *Mai*	**CINEMA IRAN** *Juli*
BOLLERWAGEN KINO *Juli/August*	**SPIELSTADT MINI-MÜNCHEN** *August*	**UNDER DOX** *Oktober*
AFRIKANISCHE FILMTAGE *Oktober*	**QFFM** QUEER FILM FESTIVAL MÜNCHEN *Oktober*	**GRIECHISCHE FILMWOCHE** *November*
JUDOKS DOKUMENTARFILME FÜR JUNGES PUBLIKUM *November*	**KINO ASYL** *November*	**LAFITA** LATEIN-AMERIKANISCHE FILMTAGE *November*

filmstadt-muenchen.de

VERANSTALTUNGSORT
Filmmuseum München | Sankt-Jakobs-Platz 1, München

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
S/U-Bahn Station Marienplatz
Bus 52/62 Haltestelle St.-Jakobs-Platz

KINDERPROGRAMM Siehe S. 12

TICKETS: 5,- € / BEI ÜBERLÄNGE 6,- €
Auf der Website des Filmmuseums und an der Abendkasse. Die Kasse öffnet jeweils 60 Minuten vor und schließt 30 Minuten nach Beginn der Vorstellung.
Bei allen öffentlichen Veranstaltungen verbleibt ein Kartenkontingent für den freien Verkauf an der Abendkasse

Foto Titelseite – Hore je nebo, v doline som ja (Promise I'll be fine)

VERANSTALTER

MITTEL PUNKT EUROPA e.V. · TSCHECHISCHES ZENTRUM MÜNCHEN · film museum münchen · FILMSTADT MÜNCHEN

FÖRDERER

Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

FUNDACJA WSPÓŁPRACY POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG FÜR DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Generalkonsulat der Republik Polen in München

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds
Česko-německý fond budoucnosti

GENERALKONSULAT DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK IN MÜNCHEN

Migrationsbeirat München

PARTNER

AHOJ NACHBARN

Eine Brücke aus Papier
МІСТ З ПАПЕРУ

UKRAINISCHE FREIE UNIVERSITÄT

WIR DANKEN

Budweiser Budvar

V.i.S.d.P.: Ivana Graf, Mittel Punkt Europa e.V.
c/o Filmstadt München e.V., Dachauer Straße 116, 80636 München

PROGRAMMÜBERSICHT

Do, 26. Februar, 19.00 Uhr, Eröffnungsfilm:
POLOWANIE NA MUCHY
HUNTING FLIES **S. 3**

Fr, 27. Februar 18.00 Uhr
10 JAHRE KURZFILME **S. 4**

Fr, 27. Februar, 21.00 Uhr
HORE JE NEBO, V DOLINE SOM JA
PROMISE I'LL BE FINE **S. 6**

Sa, 28. Februar, 18.00 Uhr
BRAT | BROTHER **S. 7**

Sa, 28. Februar, 21.00 Uhr
UNDER THE GREY SKY **S. 8**

So, 1. März, 18.00 Uhr
MIKI **S. 9**

Di, 3. März, 18.30 Uhr
RADĚJI ZEŠÍLET V DIVOČINĚ
BETTER GO MAD IN THE WILD **S. 10**

Mi, 4. März, 18.30 Uhr
SANATORIUM **S. 11**

Fr, 6. März, 15.00 Uhr, Gasteig HP8, Projektor in Halle E
Kurzfilmprogramm für Kinder
ANIMACZECH. KINDERKURZFILME
AUS TSCHECHIEN **S. 12**

Fr, 6. März, 21.00 Uhr
LETNÍ ŠKOLA, 2001
SUMMER SCHOOL, 2001 **S. 13**

Sa, 7. März, 18.30 Uhr, Bellevue di Monaco
FRAUEN UND FILM PODIUMSDISKUSSION **S. 16**

Sa, 7. März, 21.00 Uhr
MINDEN RENDBEN | GROWING DOWN **S. 14**

So, 8. März, 18.00 Uhr
STRICHKA CHASU | TIMESTAMP **S. 15**

Di, 10. März, 18.30 Uhr, Kubula
FILMPRODUKTION UND
KULTURPOLITIK PODIUMSDISKUSSION **S. 17**